

RS OGH 1998/6/9 1Ob17/98a

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.06.1998

Norm

AHG §1 Cd1b

MRG §35

Rechtssatz

Die Rechtsansicht, dem Vermieter wäre trotz Nichtzahlung des Mietzinses ein Räumungsaufschub bei lebensbedrohender Erkrankung (hier: Schlafapnoe) eines Kindes des Mieters zumutbar, ist zumindest dann nicht vertretbar, wenn nicht versucht wurde, im Rahmen pflegschaftsbehördlicher Maßnahmen das Kind in einem Spital oder einer geeigneten Heimstätte unterzubringen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 17/98a
Entscheidungstext OGH 09.06.1998 1 Ob 17/98a

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110187

Dokumentnummer

JJR_19980609_OGH0002_0010OB00017_98A0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at